

## Gymnastik – Travers

☐ Travers ist eine vorwärts seitwärts Bewegung des Pferdes auf 4 Hufschlägen. ☐ Travers fördert Fleiß und Schwung. ☐ Travers stärkt das innere Hinterbein durch die seitwärts Bewegung muss das innere Hinterbein verstärkt tragen.

Wir befinden uns wieder mit unserem Pferd auf der rechten Hand!

1. Der Kopf hat eine leichte Innenstellung nach rechts. Das heißt der Kopf des Pferdes wird leicht nach innen (rechts) gestellt, dadurch wird von der inneren (rechten) Schulter Gewicht weggenommen. Dies geschieht indem dieser Zügel etwas verkürzt wird und dabei der Zügel in Richtung Hals geführt wird oder eine halbe Parade rechts gegeben wird. 2. Der äußere (linke ) Zügel begrenzt die Kopfstellung des Pferdes. 3. Der innere (rechte) Reiterschenkel liegt am Gurt und drückt an. Er ist für die Biegung des Pferdes zuständig. 4. Der äußere (linke) Reiterschenkel liegt hinter dem Gurt und die Hinterhand des Pferdes geht nach innen (rechts). Er ist für die vorwärts Bewegung des Pferdes zuständig.

Korrektur ☐ Wenn der Kopf des Pferdes zu viel nach innen (rechts) gestellt wird kann es sich nicht mehr komplett in der Länge des Rückenmuskels biegen. Es biegen sich nur Einzelabschnitte, am meisten der Schulterbereich. Dies korrigiert der äußere (linke) Zügel indem er vermehrt aufgenommen wird und den Kopf des Pferdes mehr begrenzt. ☐ Lässt sich die Hinterhand nicht nach innen (rechts) stellen, so muss ich überprüfen, ob das Pferd das Gewicht nicht zu viel auf die äußere (linke) Schulter gebracht hat. Ist dies der Fall so müsste man es mit einer äußeren halben Parade wieder korrigieren.

Oder der Reiter nimmt den äußeren (linken) Schenkel vermehrt am Gurt um die Vorhand mit zu unterstützen. Es kann auch sein, dass das Pferd von der inneren (rechten) Schulter zu wenig Gewicht weggenommen hat. Dann müsste ich den inneren (rechten) Schenkeldruck erhöhen oder mehrere halbe Paraden innen (rechts) geben, bis das Pferd mit der Hinterhand Richtung Bahnmitte reagiert. Wenn ich spüre, dass die Hinterhand nach innen (rechts) in den zweiten Hufschlag geht drückt der äußere (linke) Schenkel hinten und gibt dem Pferd wieder die Richtung. ☞ Sollte das Pferd zu träge vorwärts gehen treiben beide Schenkel des Reiters das Pferd bis es vermehrt vorwärts geht. Wobei es zu Beginn des Trainings auf Fleiß noch nicht ankommt. Dieser kommt meist automatisch im Laufe des Trainings. ☞ Geht das Pferd zu eilig so verspannt sich die Widerristmuskulatur. Ich nehme dann mehr Zügelkontakt auf um das Pferd etwas abzufangen. ☞ Die Hinterhand des Pferdes darf nicht mit dem äußeren (linken) Reiterschenkel zuerst aus dem Hufschlag gedrückt werden, sondern erst muss ich die innere (rechte) Schulter des Pferdes anheben.

## Energetisch

Im Travers wird energetisch die Leber über das Kreuzen der Pferdebeine extrem gestärkt und für das tiefe Untersetzen ist der Magenmeridian verantwortlich. Um den Rücken zu strecken der Blasen- und Nierenmeridian.

## Herz:

☐ Bezug zur Schulterblattmuskulatur, Brustwirbel, Backenzähne, Herz  
Widerrist ☐ In der Psyche die Freude und Glücksgefühl, Liebe ☐ Herz-  
Kreislaufkrankungen ☐ Blutversorgung- und Entsorgung des Körpers  
☐ Übers Blut werden Botenstoffe sowie Nährstoffe zu dem jeweiligen  
Organ zu geführt und Schlacken bzw. Abfallprodukte in die  
Ausscheidungsorgane abtransportiert. ☐ Zungenprobleme ☐  
Eingeklemmte Ellbogen sind häufig Symptome für eine  
Herzproblematik

## Dünndarm:

☐ Bezug zum Kiefergelenk, Schultergürtel, Kniescheibe, Backenzähne,  
Brustwirbel, Bauchmuskulatur, Oberschenkelmuskeln. ☐ In der  
Psyche die Arbeitsfreude ☐ Vorhandlahmheit vor allem  
Schulterlahmheit ☐ Kniegelenksprobleme, beim Pferd ist der  
Oberschenkelknopf nicht in der Gelenkspfanne eingebettet, sondern  
wird über die Bänder, Sehnen des Oberschenkelmuskels und der  
Gelenkscapsel in einer Schiefelage gehalten. Sind die  
Oberschenkelmuskeln schwach so ist auch der Halteapparat des  
Kniegelenkes schwach. ☐ Nackensteifheit über geschwächte  
Muskulatur, die schnell überfordert ist und verspannt ☐  
Gewichtsabnahme ☐ Zahnfleischprobleme ☐ Durchfall, Koliken

## Kreislauf:

☐ Bezug zu den Vorderbeinen, Kruppe, freie Rippen, Hals, Schulter. ☐  
In der Psyche zur Ausgeglichenheit. ☐ Durchblutungsstörung ☐ Pferd  
klopft beim Gehen mit den Hinterhufen auf die Vorderhufe ☐  
Hinterhand Lahmheit über den Kruppen Muskel ☐  
Hufrollenerkrankung ☐ Hufspitze sehr lang und die Trachten sehr  
flach in der Vorhand ☐ Pass der Pferde ( Kamelgang )

## Blase:

☐ Bezug zum langen Rückenmuskel, den 2. Und 3. Lendenwirbel, die  
Schneidezähne, die Augen und den Kopf, Geschlechtsorgane ☐ In der  
Psyche ehrgeizig und sensibel ☐ Probleme bei der Entschlackung und  
dem Ausscheiden von Stoffwechselgiften ☐ Stirnhöhlenentzündung  
durch Staub, Pilzen, Bakterien und Viren ☐ Headshaking ☐ Lumbalgie  
und Ischialgie ☐ Rückenprobleme (Kissing Spines, Senkrücken ...) ☐  
Salz- und Elektrolyte Haushalt ☐ Gelenksbeschwerden über die  
verminderte Qualität der Gelenksflüssigkeit ☐ Kopfschmerzen ☐  
Sehstörungen über die Augenkammer-Flüssigkeit

## Niere:

☐ Bezug zur Unterlinie des Pferdes, Hufwachstum, Brustwirbel,  
Schneidezähne, alle Körperöffnungen, Widerristmuskulatur, das  
Langhaar ☐ In der Psyche ehrgeizig und sensibel ☐ Probleme bei der  
Entschlackung und dem Ausscheiden von Stoffwechselgiften  
Stirnhöhlenentzündung von Staub und Pilzen<sup>[[SEP]]</sup>Kopfschmerzen bis

hin zu Headshaking<sup>[1][1]</sup>Hängerrücken <sup>[1]</sup> Lumbalgie und Ischialgie <sup>[1]</sup>  
Probleme im Salz- und Elektrolyte Haushalt, Schwitzen (beim  
getrockneten Fell sollte das Haar hart sein, salzig) <sup>[1]</sup>  
Geschlechtsorganerkrankungen <sup>[1]</sup> Gelenksbeschwerden über  
verminderte Qualität der Gelenksflüssigkeit <sup>[1]</sup> Sehstörungen über die  
Augenkammer Flüssigkeit <sup>[1]</sup> Blutdruck, reguliert den Herzrhythmus,  
Blutflüssigkeit, Stoffwechsel und Wasserverteilung im Körper <sup>[1]</sup> Druck  
der Auginnenkammer und Augenaußenkammer <sup>[1]</sup>  
Ohrenentzündung<sup>[1][1]</sup> <sup>[1]</sup> Kotwasser als Reinigung<sup>[1][1]</sup> <sup>[1]</sup> Kissing Spines (   
Entzündung der Wirbelsäule ) <sup>[1]</sup> Schwitzverhalten <sup>[1]</sup>  
Fortpflanzungsstörungen<sup>[1][1]</sup> <sup>[1]</sup> Wachstumsstörungen<sup>[1][1]</sup> <sup>[1]</sup> Nierenstein  
und Nierengries<sup>[1][1]</sup>

## Magen:

<sup>[1]</sup> Bezug zum Kiefergelenk, Kniegelenk, Backenzähne, Nackenband,  
Brustwirbel, Mund, Rachen, Speiseröhre, alle Muskeln vor allem  
Schulter- Hals- und Kopfmuskulatur, Lymphe, Brustdrüsen,  
Schilddrüse, Knie, Augen. <sup>[1]</sup> In der Psyche die Harmonie <sup>[1]</sup>  
Verspannungen im Kiefer-, Kopf-, und Halsbereich <sup>[1]</sup> Koliken <sup>[1]</sup>  
Zahnprobleme <sup>[1]</sup> Das Pferd kann nur schwer Last auf das Knie  
aufnehmen, dadurch sind die Hufe der Hinterhand vorne sehr  
abgenützt <sup>[1]</sup> Verdauung und Stoffwechsel <sup>[1]</sup> Verspannter Unterhals  
z.Bsp bei koppelnde Pferde, welche über das Luftschlucken  
Magenprobleme haben <sup>[1]</sup> Kniegelenksprobleme <sup>[1]</sup> Schleimlösende  
Wirkung

## Lunge:

☒ Bezug zur Halsmuskulatur, Schultermuskulatur, Brustwirbel, Backenzähne, Bronchien, Ellbogen, Nase und Stirnhöhle, Haut, Zwerchfell ☒ In der Psyche das Loslassen und Todesangst ☒ Der Sattel rutscht immer nach einer Seite beim Reiten durch den Bezug zum Muskel Serratus, er besteht aus einem Hals- und einem Schulterteil ☒ Kann den Reiter über das Zwerchfell nicht anheben in der Versammlung ☒ Husten und Asthma ☒ Trockene Haut und Fell ☒ Stirnhöhlenentzündung ☒ Allergieprobleme ☒ Unverträglichkeit von Impfstoffen

## Dickdarm:

☒ Bezug zu Kopf, Hals, Backenzähne, Lendenwirbel ☒ In der Psyche das Loslassen ☒ Allergieprobleme ☒ Stumpfes, trockenes Fell ☒ Kotwasser ☒ Verstopfung ☒ Verwerfen des Halses, steifes und schief gestelltes Genick ☒ Schwaches Immunsystem ☒ Schleimlösende Wirkung

## 3-facher Erwärmer:

☒ Bezug zum Hormonsystem, vegetativen Nervensystem, Ohr, Halswirbel, Zunge, Drüsen, Gehirn, Hypophyse, Gefäße, Vorhand- und Hinterhand Muskulatur ☒ Schilddrüsenerkrankung ☒ In der Psyche die Arbeitsleistung ☒ Hufrehe ☒ Bockhuf ☒ Wärmeregulationsstörung des Körpers ☒ Gefäßerkrankung ☒ Innenohrentzündung ☒ Trächtigkeitsprobleme durch Hormonstörung ☒ Rosseproblematik

## Leber:

☐ Bezug zu Augenbindehaut, Sehnen, Fell, Keilbein, Mandeln, Eierstöcke bzw. Hoden, Brustwirbel, Hufqualität, Knie, Hüfte, Schneidezähne, Brust und Schultermuskel, Zwerchfell ☐ In der Psyche die Arbeitsfreude und positive Impulsivität ☐ Körperliche Entgiftung, vor allem nach Impfungen, Wurmkuren und Zahnbehandlungen mit einer Narkose ☐ Knieprobleme durch geschwächte Sehnen des Oberschenkelmuskels ☐ Periodische Augenentzündung ☐ Sämtliche Atembeschwerden durch die Verbindung mit dem Zwerchfell

## Milz-Pankreas:

☐ Bezug zur Oberarmmuskulatur, Brustmuskulatur, Brustwirbel, Backenzähne, Rücken, Rippen, Ellbogen, Widerrist, Zwerchfell ☐ In der Psyche die Ausgeglichenheit, Harmoniebedürftigkeit ☐ Gleichgewichtsprobleme ☐ Schulterlahmheit im Trab (im Schritt klar) ☐ Hufrollenproblematik ☐ Verteilt die Körpersäfte und ist für den Zuckerstoffwechsel zuständig ☐ Sämtliche Atembeschwerden durch die Verbindung mit dem Zwerchfell ☐ Schleimlösende Wirkung

## Gouverneursgefäß ( Oberlinie ):

Bezug zum Maul, Nase, Hals, Rücken, Kruppe Das Gouverneurgefäß ist der Vater aller Yang Meridiane ( Dünndarm, Blase, Dickdarm, Magen, Gallenblase, 3 facher Erwärmer )

## Konzeptionsgefäß ( Unterlinie ):

Bezug zur Unterlippe, Unterhals, Brust, Bauch Das Konzeptionsgefäß ist die Mutter der Yin Meridiane ( Herz, Kreislauf, Niere, Leber, Lunge, Milz Pankreas )

## Chinesische Elemente

### Feuerelement:

Dieses Element ist ein sehr emotional starkes Pferd. Es verzeiht reiterliche Fehler nur schwer. Durch falsche reiterliche Hilfen kann es die Lektion nur erschwert ausführen, daraufhin reagiert es sehr unwillig. Auf reiterlichen Druck antwortet es stets mit Gegendruck. Es unterwirft sich nur schwer da es selbst Leitfunktion besitzt. Seine Leistung zeigt es ausschließlich in Teamarbeit mit dem Reiter. Es ist sehr Leistungsstark auf Turnieren. Es möchte keine ständigen Wiederholungen denn es lernt schnell. Es hat nur wenige Freunde jedoch diese Freundschaften sind beständig. Befindet es sich nicht in seiner inneren Mitte so ist es sehr gereizt und kämpft berechnend gegen den Reiter. Es arbeitet bis zur Erschöpfung und zeigt erst spät Schmerzzustände. In den Lektionen neigt es in der Bergauf Tendenz und im Schwung Schwäche zu haben. Die Vorderbeine dieses Pferdes sollen dort aufpassen wo Sie in der Schwebephase hin zeigen. Es ist auf die Schulterfreiheit des Sattels besonders zu achten.



## Wasserelement:

Das Wasserelement ist das sensibelste Element von allen fünf. Es möchte immer alles richtig machen, hat Probleme mit dem Wort „Nein“. Gut sein bedeutet geliebt sein, deshalb setzt es sich selbst unter Druck. Es ist sehr ehrgeizig und strebsam.

Dieses Pferd reite ich oft zweimal am Tag dafür nur kurz. Es ist so ehrgeizig, dass es üben mit „falsch“ verwechselt. Wenn es eine Übung gut machen und ich übe Sie noch einmal, so ist es der Meinung, dass es diese Übung immer noch falsch macht und dies macht es nervös. Deshalb gehe ich immer in die nächste Übung über, wenn es sich auch nur minimal verbessert hat. Möchte ich nun die Übung mehr üben, so reite ich dieses Pferd ein zweites Mal an diesem Tag und kann dann wieder arbeiten bis die Übung besser wird. Diese Art des Übens hält diese Pferde ruhig, denn Sie haben dabei immer das Gefühl, dass es gut sind.

Bei einer Prüfung hat es das Gefühl, es hätte noch einmal alles üben müssen. Wird dieses Pferd nervös, so macht es sich in der Oberlinie fest. Es geht die Losgelassenheit und der Schwung verloren.

Es benötigt eine gute Anlehnung an den Reiter. Es wird auf sogenannte Fehler sehr schnell nervös und geht der Reiterhand durch.

Bei diesem Pferd ist es wichtig die Priorität auf die Losgelassenheit zu setzen.

## Metallelement:

Es ist ein gutmütiges Pferd. Setzt man es zu sehr unter Druck bekommt es ein stumpfes Fell und trockene Haut. Es versucht immer alles richtig zu machen. Befindet es sich in Dysbalance neigt es dazu sich im Genick zu verwerfen und die Geraderichtung in der Vorhand ist nicht gegeben. Gerne rollt es sich auf. Es neigt zu Schwierigkeiten im Takt und hat Schwierigkeiten den Schwung aus der Vorhand raus zu lassen.

## Erde Element:

Dieses Pferd ist sehr Harmonie bedürftig. Es kann mit Stress nur sehr schwer umgehen. Es ist sehr vielseitig talentiert jedoch nicht ehrgeizig. Ansonsten ist es unkompliziert und das ideale Anfängerpferd. Es ist im Gelände sehr mutig und unabhängig von anderen Pferden. Es hat kein Problem mit mehreren Reitern oder Besitzern, denn es stellt sich sehr leicht auf Personen ein. Es hat Schwierigkeiten in der Geraderichtung des gesamten Körpers. Wird es überfordert neigt es zur Zügelahmheit. Deshalb ist es wichtig es nicht zu lange tief zu reiten. In aufgerichteter Bewegung erholt es sich wieder. Übergänge in harmonischer Form sind wichtige Übungen. Es neigt dazu mit den Vorderhufen verkürzt aufzufusseln.

## Holzelement:

Das Holzelement ist ein verspieltes Pferd. Es nimmt die Arbeit nicht so ernst, Arbeiten soll auch ein Spiel sein. Trotzdem arbeiten Sie mit viel Ausdauer wenn es Ihnen Spaß macht. Es langweilt sich schnell und ist sehr gelehrig. Auf Turnieren präsentiert es sich mit seinem ganzen Können vorausgesetzt Reiter und Pferd sind Freunde. Es geht mit dem Reiter durch dick und dünn und ist ein absolutes Verläss – Pferd. Es hat ein gutes Sozialverhalten und ist deshalb auch für Reittherapie geeignet. Wenn es unter Zwang gearbeitet wird ist es sehr stur und kann sehr böse werden. Es arbeitet intelligent und fleißig. Von allen Gymnastiken findet es die Traversale und Travers, kreuzen der Pferdebeine, am Schwierigsten. Durch Zorn und Wut verliert es die Vorwärtsbewegung, die Muskelhaut übersäuert und die Muskelhaut klebt dadurch an den Muskel fest, der dadurch nicht mehr elastisch ist. Wichtig ist bei diesem Pferd die Anlehnung zu beachten.